

Pressemitteilung

Hamburg soll Grundeinkommen testen – Volksinitiative gegründet

Unterschriftensammlung startet am Mittwoch

Hamburg, 10. Februar 2020

Gestern Abend hat sich eine neue Volksinitiative für das Land Hamburg konstituiert. Ziel ist die Einführung eines Modellversuchs zum bedingungslosen Grundeinkommen in Hamburg. Träger ist der Verein „Expedition Grundeinkommen Hamburg“.

Die Anzeige der Unterschriftensammlung wird heute, Mittwoch, den 12. Februar, um 13 Uhr in der Geschäftsstelle des Senats (Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg) erfolgen. Wir laden Sie zu diesem Termin herzlich ein. Direkt im Anschluss startet die Unterschriftensammlung auf den Straßen Hamburgs.



Die Expedition Grundeinkommen will die für das Zustandekommen der Volksinitiative notwendigen 10.000 Unterschriften (+ 2.000 Unterschriften Sicherheitspuffer) innerhalb von drei Wochen sammeln. Dadurch könnte der angestrebte Volksentscheid zeitgleich mit der Bundestagswahl 2021 stattfinden.

Der Aufruf zur Gründung der Volksinitiative wurde an über 26.000 Hamburgerinnen und Hamburger versandt. Über 3.400 Menschen haben sich daraufhin auf www.expedition-grundeinkommen.de/hamburg registriert und angekündigt, die Initiative nach ihrem Start zu unterstützen. Über 300 Personen wollen sich aktiv an der Unterschriftensammlung beteiligen.

Kontakt:

Laura Brämwig

030 959997-22

presse@expedition-grundeinkommen.de

www.expedition-grundeinkommen.de

Fünf Volksentscheide zur Bundestagswahl 2021

Die Expedition Grundeinkommen Hamburg ist Teil einer Serie von Volksinitiativen. Vergleichbare Initiativen starteten bereits in **Schleswig-Holstein** und **Brandenburg**. Nach dem Start in **Hamburg** sollen in den kommenden Wochen noch **Berlin** und **Bremen** folgen.

Die Sammelphasen sind so angesetzt, dass der am Ende stehende Volksentscheid parallel zur **Bundestagswahl 2021** stattfinden kann. Über 8 Mio. Wahlberechtigte bekommen so am Tag der Bundestagswahl auch einen Wahlzettel zur Abstimmung über den Modellversuch.

Die Expedition Grundeinkommen will dadurch eine möglichst breite **Beteiligung der Bevölkerung an der Entscheidung über einen Modellversuch** sicherstellen und hebt das Thema Grundeinkommen so gleichzeitig in die realpolitische Debatte der Landes- und Bundespolitik. Zudem werden über den angestrebten Modellversuch belastbare Aussage über Chancen und Grenzen der Idee des Bedingungslosen Grundeinkommens gewonnen.

In einer 2017 durchgeführten Befragung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung unter 2.000 Erwerbstätigen erklärten **54 % der Befragten**, dass sie einem zeitlich befristeten Modellversuch zum Grundeinkommen in Deutschland zustimmen würden. Es ist zu vermuten, dass die Zustimmung seitdem weiter gestiegen ist. (SOEP-IS-BUS; Deutschsprachige Bevölkerung; n = 2.031; Erwachsene Personen 14 Jahre und älter, nur Erwerbstätige)

Zitate

„Uns fasziniert an der Idee des bedingungslosen Grundeinkommens, dass es eine Möglichkeit sein könnte, eine neue Gesellschaft zu schaffen, in der man lieber leben möchte, als in der heutigen. Wenn wir das nicht zumindest ausprobieren, verpassen wir eine riesige Chance. Deshalb haben wir die Expedition Grundeinkommen gegründet.“
– **Laura Brämwig, Gründerin Expedition Grundeinkommen**

„Wir erteilen der Politik per Volksgesetzgebung den Auftrag, das Grundeinkommen in einem großen Modellversuch mit 10.000 Menschen umfassend zu erforschen.“ – **Joy Ponader, Gründerin Expedition Grundeinkommen**

<https://www.youtube.com/watch?v=Ctv39AR1oBk>

„Der Ansatz der Expedition Grundeinkommen basiert auf einem hohen Maß an Realismus. Denn es wird nicht die sofortige Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens gefordert, sondern die Durchführung von wissenschaftlich begleiteten Modellprojekten mit mehrjähriger Laufzeit.“ – **Prof. Jürgen Schupp, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)**

<https://www.welt.de/wirtschaft/article203772194/Oesterreich-Volksbegehren-ueber-1200-Euro-Grundeinkommen.html>

„Das Projekt ist sehr eindrucksvoll. Wenn es erfolgreich ist, wird Deutschland damit das weltweit beste Grundeinkommensexperiment bekommen. Das finnische Experiment wurde von der Regierung gestartet, die sehr viel Einfluss auf die Ausrichtung genommen hat. Dieser Ansatz dagegen geht von der Bevölkerung aus. Das ist viel besser.“ – **Olli Kangas, Studienleiter Grundeinkommensexperiment Finnland, Kela - The Social Insurance Institution of Finland**

<https://www.youtube.com/watch?v=9TGy5b5tvf8>